



Klimaschutz-Aktionsplan der Stadt Bad Tölz

Stand März 2023

Erstellt durch den Fachbeirat Klima der Stadt Bad Tölz
unter fachlicher Begleitung der Energiewende Oberland.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	1
Vorgehensweise	2
Mitglieder des Fachbeirates Klima	3
Energiebericht öffentliche Gebäude	4
Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften.....	5
Photovoltaik-Potenziale auf kommunalen Liegenschaften	6
Wasserkraft.....	7
Ausbau Wärmeverbundnetz im Stadtgebiet	8
Fahrrad-Verkehr attraktiv gestalten	9
Öffentlichkeitsarbeit für städtische und überregionale ÖPNV-Verbindungen	10
Klimafitter Stadtwald.....	11
Starkregen-Vorsorge im Stadtgebiet	12
Lokale Potenziale für CO₂-Kompensation	13
Beratungs- und Informationsangebote für Bürgerinnen und Bürger	14

Klimaschutz-Aktionsplan Stadt Bad Tölz



**Information für
Bürgerinnen und Bürger**



Effiziente Gebäude



Einsatz Erneuerbare Energie



**Ausbau
Wärmenetz**



Nachhaltige Mobilität



**Starkregen
Vorsorge**



**Emissionen reduzieren
und kompensieren**

Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tölzerinnen und Tölzer,

die Stadt Bad Tölz stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels. Es gibt immer längere Hitzeperioden; wir unternehmen viel, um das Leben in der Stadt auch bei höheren Temperaturen möglichst angenehm zu gestalten. Die Kühlung durch die Isar, Frischluftschneisen und unsere Parks spielen dabei eine wichtige Rolle. Ebenso bereiten wir uns auf die steigende Zahl von Extremwetterereignissen vor.

Doch es reicht nicht, nur die Symptome zu lindern. Es gilt auch, die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen. Wegducken und abwarten sind keine Alternativen. Um den für den Klimawandel verantwortlichen CO₂-Ausstoß zu reduzieren, bedarf es unser aller Bemühungen. Selbstverständlich sind die Hebel der „global player“ deutlich größer. Wie aber bei einem Tanker auf hoher See sind die Reaktionszeiten umso länger, je größer das Schiff. Eine Kommune wie Bad Tölz kann deutlich schneller agieren. Wir werden mit unseren Beiträgen das Weltklima sicherlich nicht retten. Das ist aber kein Argument, die Verantwortung hier vor Ort nicht ernst zu nehmen. Unsere Stadt, wir als Verwaltung, die örtlichen Unternehmen und auch Sie als Bewohner im Oberland haben durchaus effektive Möglichkeiten, einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Aus diesem Grund hat die Stadt Bad Tölz diesen vorliegenden Klimaschutz-Aktionsplan erstellt. Darin aufgelistet sind konkrete Maßnahmen, mit denen wir einen positiven Beitrag zur Energiewende leisten. Ziel war es, ein „Pflichtenheft“ zu erstellen, in dem für den Klimaschutz sinnvolle Maßnahmen

nicht nur sichtbar gemacht werden, sondern auch der Stadt und den assoziierten Stellen als Antrieb dienen. Dafür hat der 2020 durch den Stadtrat beschlossene Klimabeirat auf der Grundlage der bereits vorliegenden Konzeptionen wie dem Energienutzungs- und dem Verkehrsentwicklungsplan verschiedene Maßnahmen neu priorisiert sowie weitere Aktionsfelder identifiziert und bewertet. Im Ergebnis liegt damit ein Handlungspapier vor, das die verschiedenen Projekte in ihrer zeitlichen Umsetzung und mit den jeweiligen Akteuren samt den nötigen Ressourcen benennt, deren Realisierung und dem Maßnahmen-Monitoring einen höheren Stellenwert gibt und so die Verbindlichkeit der wichtigsten klimarelevanten Aktivitäten erhöht.

Unser Klimaschutz-Aktionsplan umfasst die Bereiche effiziente Gebäude, Einsatz erneuerbarer Energien, Ausbau des Wärmenetzes, nachhaltige Mobilität, Starkregen-Vorsorge sowie Reduktion, beziehungsweise Kompensation von Emissionen. Zudem wurde in der Diskussion mit den Mitgliedern des Gremiums eines deutlich: Klimaschutz kann nur in der Vernetzung effektiv gestaltet werden. Aus diesem Grund nimmt die Kommunikation sowie die Information der Öffentlichkeit einen wesentlichen Raum ein.

Ich danke allen, die sich aktiv mit eingebracht haben, diesen Aktionsplan zu erstellen, allen voran den ehrenamtlich wirkenden Mitgliedern des Tölzer Stadtrates sowie den hauptberuflichen Experten für ihren Input. Besonders danke ich Stefan Drexler für seine umsichtige und zielführende Moderation.

Dr. Ingo Mehner
Erster Bürgermeister der Stadt Bad Tölz

Vorgehensweise

Für die Erstellung dieses Aktionsplans wurden folgende Informationsgrundlagen aufbereitet, bewertet und zueinander abgewogen:

- Energienutzungsplan (ENP) für die Stadt Bad Tölz (2018)
- Stand der Maßnahmen aus dem Energienutzungsplan
- Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für die Stadt Bad Tölz (2015)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Bad Tölz (2018)
- Expertenwissen der Mitglieder des Fachbeirates Klima
- Ergebnisse aus den regionalen Forschungsprojekten der Energiewende Oberland

Zeithorizont der Maßnahmen:

Die Maßnahmen wurden nach folgenden Zeithorizonten kategorisiert:

- **kurzfristig** = > Maßnahme binnen 1 Jahr umsetzbar
- **mittelfristig** = > Maßnahme binnen der nächsten 5 Jahre umsetzbar
- **fortlaufend** = > Maßnahme wird zum Teil bereits umgesetzt und soll fortgeführt werden

Monitoring der Maßnahmen:

Es ist vorgesehen, die Umsetzungsschritte der hier vorgeschlagenen Maßnahmen jährlich zu überprüfen.

Sitzungen des Fachbeirates Klima:

- | | |
|------------|-------------------|
| 1. Sitzung | 21. November 2021 |
| 2. Sitzung | 4. April 2022 |
| 3. Sitzung | 29. Juni 2022 |
| 4. Sitzung | 26. Januar 2023 |
| 5. Sitzung | 23. März 2023 |

Verwendete Abkürzungen

- | | |
|-----------------|--|
| AGFK | Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundliche
Kommunen in Bayern e.V. |
| CO ₂ | Kohlen(stoff)dioxid |
| DENA | Deutsche Energieagentur |
| EnEV | Energie-Einsparverordnung |
| ENP | Energienutzungsplan |
| ISEK | Integriertes Stadtentwicklungskonzept |
| KARE | Klimaanpassung auf regionaler Ebene |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| PV | Photovoltaik |
| SG | Sachgebiet |
| VEP | Verkehrsentwicklungsplan |

Mitglieder des Fachbeirates Klima

Funktion / Organisation	Vorname, Nachname
Erster Bürgermeister	Dr. Ingo Mehner
Fraktion CSU	Julia Dostthaler Anton Mayer Dr. René Mühlberger Josef Steigenberger Dr. Matthias Winter
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Doris Bigos Johannes Gundermann Richard Hoch Moritz Saumweber
Fraktion Freie Wähler Gemeinschaft	Ulrich Fottner Martin Harrer Michael Lindmair Peter von der Wippel
Fraktion SPD	Michael Ernst Willi Streicher
Stadtförster	Florian Weber
Energiewende Oberland, Moderation	Stefan Drexlmeier

Weitere externe Teilnehmer und Verwaltungsmitarbeiter:

Stadtwerke Bad Tölz, Geschäftsführer	Walter Huber
Geschäftsleitung Mobilität und Energie	Falko Wiesenhütter Sabrina Lorenz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Birte Otterbach
Stadtbauamt	Christian Fürstberger
Kämmerei	Hermann Forster Silke Furmanek
Liegenschaftsverwaltung	Julia Paech

Energiebericht öffentliche Gebäude

Kategorie:

Effiziente Gebäude

Zeithorizont der Maßnahme:

kurzfristig

Beschreibung

Großes Handlungspotenzial hat die Stadt bei ihren eigenen Liegenschaften. Energie-Benchmarking im Rahmen eines Energieberichts ist ein wirkungsvolles Instrument, um Schwachstellen und Optimierungspotenziale bei der Energieversorgung von Gebäuden zu identifizieren. In der Betriebswirtschaft kennt man das Benchmarking als Instrument der Wettbewerbsanalyse. Mehrere Unternehmen werden im Hinblick auf bestimmte Aspekte miteinander verglichen. Beim Energie-Benchmarking werden die Energieverbräuche von Gebäuden mit gleicher Nutzungsart verglichen (zum Beispiel Schulen, Turnhallen, Rathäuser, Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäude, Bauhöfe, Feuerwehren, Bibliotheken), um eventuelle Abweichungen festzustellen. Da der Energieverbrauch neben der Nutzungsart maßgeblich von der Gebäudegröße abhängt, wird ein Kennwert gebildet, indem der Energieverbrauch getrennt nach Energieträger jeweils auf den Quadratmeter Nettogeschossfläche bezogen wird. Danach wird dieser Kennwert dem Vergleichswert der Deutschen Energieagentur (DENA) nach EnEV 2009 bzw. 2014 gegenübergestellt. Der DENA-Vergleichswert berücksichtigt ebenfalls unterschiedliche Nutzungsarten der Liegenschaften.

Ziele & Maßnahmen

Die Energieverbräuche und Energieerzeugung öffentlicher Gebäude werden jährlich erfasst. Sie bilden die Grundlage für Sanierungsentscheidungen und bieten die Möglichkeit, die Effekte umgesetzter Maßnahmen zu dokumentieren und zu prüfen.

- Jährlicher Energiebericht für öffentliche Gebäude mit Ausweisung von
 - o Kosten pro Liegenschaft
 - o eingesetzten Energieträgern
 - o CO₂-Emissionen
 - o Vergleichswerten von Gebäuden ähnlicher Nutzung, Baujahr und Sanierung
- Vorstellung und Einordnung im Stadtrat
- Beitrag für Stadt-Magazin

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Liegenschaftsverwaltung
- Referat 1

Einzubinden

- Finanzverwaltung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Geschätzte Kosten

Extern (Stand 2023): 12.500 € (im 1. Jahr),
6.500 € (jeweils pro Folgejahr) oder
Intern: Personalaufwand

Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften

Kategorie:

Effiziente Gebäude

Zeithorizont der Maßnahme:

mittelfristig

Beschreibung

Auf Basis des Energieberichts für öffentliche Gebäude dient ein Sanierungsfahrplan dazu, mittel- und langfristige Investitionen zu planen und einem Sanierungsstau vorzubeugen. Als gelungenes Beispiel gilt hier das Schulentwicklungskonzept Energiewende 2035 des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Im Anschluss an eine Grundlagenermittlung konnten durch kontinuierliche Investitionen in den öffentlichen Gebäudebestand die CO₂-Emissionen deutlich gesenkt (-57 % zwischen 2008 und 2020) und der Anteil der erneuerbaren Energien deutlich gesteigert werden (+67 % Stand 2020). Neben den öffentlichen Gebäuden berücksichtigt der Sanierungsfahrplan alle weiteren kommunalen Liegenschaften inklusive der städtischen Wohngebäude.

Ziele & Maßnahmen

- Bericht zu energetischem Zustand und geplanter Entwicklung kommunaler Liegenschaften (Basis: Energiebericht für öffentliche Gebäude)
- Investitionsplan
- Geplante Einsparung bei Betriebskosten und CO₂-Emissionen
- Anteil erneuerbarer Energie
- Prüfung Fördermittel für externe Begleitung

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Stadtbauamt / SG Hochbau
- Liegenschaftsverwaltung
- Finanzverwaltung

Einzubinden

- Referat 1

Geschätzte Kosten

Intern: Personalaufwand

Teilweise alternativ möglich: externe Beauftragung an Dienstleister

Photovoltaik-Potenziale auf kommunalen Liegenschaften

Kategorie:

Erneuerbare Energie

Zeithorizont der Maßnahme:

mittelfristig

Beschreibung

Solarenergie stellt für die Stromerzeugung auf kommunalen Liegenschaften im Stadtgebiet ein erhebliches Potenzial für Klimaschutz und Kosteneinsparungen dar. Im Rahmen der Umsetzung der unten aufgeführten Maßnahmen werden die bestehenden Photovoltaik-Potenziale auf Dächern kommunaler Liegenschaften Schritt für Schritt erschlossen, um so den Anteil der vor Ort und erneuerbar erzeugten Energie sukzessive zu steigern.

Ziele & Maßnahmen

- Feststellung des aktuellen Status „PV-Anlagen auf kommunalen Dachflächen“
- Zusammenführung in einem Gesamtdokument der
 - a) Maßnahmen-Vorschläge aus dem ENP
 - b) bereits umgesetzten Vorhaben („außerhalb“ ENP) sowie
 - c) weiteren noch nicht genutzten Potenzialen („außerhalb“ ENP)
- Permanentes Monitoring / Fortschreibung der Gesamtübersicht
- Erarbeitung einer generellen strukturierten Vorgehensweise im Umgang mit kommunalen Liegenschaften (Bestand, Neubau, Sanierung) in Zusammenarbeit mit Hochbauamt und Stadtwerken
- Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
- Grundlage erarbeiten, wann bauliche Veränderungen für PV-Anlagen ergriffen werden

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Stadtbauamt / SG Hochbau

Einzubinden

- Stadtwerke Bad Tölz
- Liegenschaftsverwaltung
- Referat 1
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Geschätzte Kosten

Extern: 8.000 € einmalig oder
Intern: Personalaufwand (permanent)

Wasserkraft

Kategorie:	Erneuerbare Energie	Zeithorizont der Maßnahme:	kurzfristig
-------------------	---------------------	-----------------------------------	-------------

Beschreibung

Wasserkraft ist die größte erneuerbare Energiequelle im Stadtgebiet und prägt Bad Tölz. Die Stadt setzt sich gemeinsam mit den Stadtwerken für einen wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Betrieb des Isarkraftwerks ein (Neukonzessionierung). Zudem setzt sich die Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken für den weiteren Ausbau der Wasserkraft an bestehenden Querverbauungen in der Region ein (Realisierung Wasserkraftwerk Farchet (Wolfratshausen)).

Ziele & Maßnahmen

- Fortführung des Betriebs des Isarkraftwerks nach Neukonzessionierung
- Aktives Vorantreiben der Genehmigung des geplanten Wasserkraftwerks am Isar-Loisach-Kanal am Farchet (Wolfratshausen)
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für die Bedeutung der Wasserkraft für die Stadt Bad Tölz
- Ökologisch nachhaltigen Ausbau der Wasserkraft in der Region vorantreiben

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Stadtwerke Bad Tölz
- Erster Bürgermeister Dr. Mehner

Einzubinden

- Referat 1
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Geschätzte Kosten

In der Verantwortung der Stadtwerke

Ausbau Wärmeverbundnetz im Stadtgebiet

Kategorie:	Wärmenetz	Zeithorizont der Maßnahme:	fortlaufend
-------------------	-----------	-----------------------------------	-------------

Beschreibung

Aus Sicht der Energiewende sind Wärmeverbundsysteme eine Chance, viele Verbrauchsstellen mittels regenerativer Brennstoffe effizient mit Wärme zu versorgen. Die Realisierung eines Wärmenetzes auf Basis von Holz ist somit stets ein deutlicher Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Erreichung der gesetzten Klimaziele. Die Brennstofflieferung und Wartung sind zentral organisiert. Die geltenden Immissionsschutzgrenzwerte können dank neuester Technologien durch eine zentrale Wärmeversorgung deutlich unterschritten werden und liegen oftmals unterhalb der Staubimmissionen, welche durch holzbefeuerte Einzelanlagen generiert werden.

Ziele & Maßnahmen

- Neubau Kombiheizzentrale am Standort „Ausfahrt Bad Tölz Süd“
- Weiterer Ausbau Nahwärmenetz (inklusive Verbindung bestehender Netze / Lückenschluss)
- Gewinnung weiterer Nahwärmekunden

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Stadtwerke Bad Tölz

Einzubinden

- Stadtverwaltung

Geschätzte Kosten

In der Verantwortung der Stadtwerke

Fahrrad-Verkehr attraktiv gestalten			
Kategorie:	Mobilität	Zeithorizont der Maßnahme:	fortlaufend

Beschreibung
<p>Das Fahrrad ist im Vergleich zum Kraftfahrzeug nicht nur kostengünstiger, sondern spart auch Platz und verursacht kaum Emissionen. Die Fahrten im innerstädtischen Bereich sind mit dem Fahrrad oft kürzer als mit dem Pkw und die zeitaufwendige Parkplatzsuche entfällt. Hinzu kommt der positive gesundheitliche Effekt. Ziele und Maßnahmen zur Radverkehrsförderung sind sowohl im VEP als auch im ISEK verankert. Der Fuß- und Radverkehr stellt laut VEP rund die Hälfte der Wege innerhalb der Gemarkung von Bad Tölz dar.</p>

Ziele & Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Der Radverkehr wird als wichtiges Alltagsverkehrsmittel gefördert und optimiert - Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal-Split im Binnenverkehr auf 20 % bis zum Jahr 2027 (Vergleich: 10 % im Jahr 2015) - Steigerung der Sichtbarkeit des Radverkehrs im Stadtgebiet - Aktive Netzwerkarbeit im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) - Prüfung und gegebenenfalls Realisierung weiterer Radachsen - Förderung des Radverkehrs durch Veranstaltungen (zum Beispiel Stadtradeln, Bürgermeister-Radltouren) - Fahrradabstellmöglichkeiten erfassen und ausbauen - Fahrradstadtplan erstellen - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung
<ul style="list-style-type: none"> - Referat 1

Einzubinden
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtbauamt / SG Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Stadtbauamt / SG Tiefbau - Stadtbauamt / SG Betriebshof - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Landratsamt

Geschätzte Kosten	<p>Intern: Personalaufwand Sachkosten: teilweise bereits in anderen Haushaltspositionen eingeplant</p>
--------------------------	---

Öffentlichkeitsarbeit für städtische und überregionale ÖPNV-Verbindungen

Kategorie:	Mobilität	Zeithorizont der Maßnahme:	kurzfristig
-------------------	-----------	-----------------------------------	-------------

Beschreibung

Der Sektor Verkehr repräsentiert einen großen Teil der CO₂-Emissionen im Stadtgebiet. Die Stadt setzt sich aktiv für die Nutzung der örtlichen und überregionalen ÖPNV-Angebote ein. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ansprechpartnern des Landratsamts werden die Vorteile der Anreise und der täglichen Nutzung des ÖPNV-Angebots über die Webseite und soziale Medien der Stadt beworben.

Ziele & Maßnahmen

- Bündelung der Online-Informationen zu ÖPNV-Angeboten vor Ort und in der Region
- Social-Media-Beiträge
- Darstellung auf der Webseite der Stadt (Verlinkung zum Beispiel via QR-Code)
- Einbindung in Marketing-Maßnahmen der Stadt
- Städtische Veranstaltungen mit einem Hinweis zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln versehen

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Referat 1

Einzubinden

- Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
- Referat 2 / Tourist-Information
- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrsunternehmen

Geschätzte Kosten

Intern: Personalaufwand

Klimafitter Stadtwald

Kategorie:	Klimaanpassung	Zeithorizont der Maßnahme:	fortlaufend
-------------------	----------------	-----------------------------------	-------------

Beschreibung

Die Waldgebiete der Stadt Bad Tölz erstrecken sich vom Kirchseemoor bis zur Gassenhoferalm am Zwieselberg. Diese große Nord-Süd Ausdehnung und die damit verbundenen unterschiedlichen Höhenstufen stellen verschiedene Voraussetzungen an eine natürliche Waldgesellschaft dar: In den höheren Lagen nimmt der Anteil an Nadelholzarten zu, in den flacheren Gebieten ist mehr Laubholz vorhanden. Schon in der Vergangenheit wurde auf den Waldflächen der Stadt Bad Tölz eine möglichst naturnahe Waldbewirtschaftung mit einer an das Klima angepasste Baumartenzusammensetzung angestrebt. Naturereignisse wie zum Beispiel Windwurf, Borkenkäferbefall oder Nassschnee-Ereignisse in Verbindung mit vielerorts zu hohen Wildbeständen machen diese Waldbewirtschaftung oft schwierig.

Ziele & Maßnahmen

- Waldumbau konsequent fortsetzen
- Dialog mit den Jagdpächtern für angepasste Wildbestände suchen
- Dialog mit Privatwaldbesitzern (zum Beispiel Veranstaltungen)
- Teilnahme an der Bergwald-Offensive
- Prüfung Teilnahme Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“
- Öffentlichkeitsarbeit für den aktiven Waldumbau

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Stadtförster

Einzubinden

- Stadtbauamt / SG Betriebshof
- Liegenschaftsverwaltung / Waldarbeiter
- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Geschätzte Kosten

Intern: Personalaufwand +
eventuell Fördermittel

Starkregen-Vorsorge im Stadtgebiet

Kategorie:	Klimaanpassung	Zeithorizont der Maßnahme:	fortlaufend
-------------------	----------------	-----------------------------------	-------------

Beschreibung

Durch den Klimawandel verändern sich neben den steigenden Temperaturen auch maßgeblich der Wasserhaushalt (Starkregen, Dürren, Eisschmelze) und die Vegetationsbedingungen. Das Oberland ist deutschlandweit eine der am meisten von Starkregen-Ereignissen betroffenen Regionen. Dadurch ist die Starkregen-Vorsorge auch im Stadtgebiet Bad Tölz ein ernstzunehmendes Thema. Durch den Klimawandel nimmt das Risiko von Starkregen-Ereignissen weiter zu. Pro 1 Grad Celsius mehr Lufttemperatur kann die Atmosphäre 7 % mehr Wasser speichern und dieses Wasser natürlich auch in Form von Regen abgeben. Die Energiewende Oberland erarbeitet aktuell im Rahmen des Projekts KARE – Klimaanpassung auf regionaler Ebene – Empfehlungen für Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern.

Ziele & Maßnahmen

- Die Stadt berücksichtigt im Rahmen der Bauleitplanung und eigener städtischer Bauprojekte die Aspekte der Klimaanpassung
- Aufklärung, Beratung für Bürgerinnen und Bürger & Unternehmen (zum Beispiel Informationsblatt)
- Fortschreibung der Identifikation von gefährdeter Infrastruktur im Stadtgebiet
- Laufende Durchführung von Katastrophenschutzübungen im Stadtgebiet

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Stadtbauamt

Einzubinden

- Stadtwerke Bad Tölz
- Feuerwehr
- Landratsamt (Katastrophenschutz)
- Wasserwirtschaftsamt

Geschätzte Kosten

Intern: Personalaufwand

Lokale Potenziale für CO₂-Kompensation

Kategorie:	Klimaneutralität	Zeithorizont der Maßnahme:	mittelfristig
-------------------	------------------	-----------------------------------	---------------

Beschreibung

Die Stadt Bad Tölz verfolgt die Maßgabe, vorrangig Energie einzusparen und effizient zu nutzen, den Anteil der erneuerbaren Energien zu steigern und die bislang nicht vermeidbaren Emissionen durch CO₂-Zertifikate und perspektivisch durch lokale CO₂-Senken zu kompensieren. Durch Waldumbau, Moorrenaturierungen, Waldbewirtschaftung und ähnlichen Maßnahmen werden zusätzliche Kompensationspotenziale im Stadtgebiet geschaffen. Dabei entsteht ein Überblick über die natürlichen Potenziale zur Kompensation von CO₂-Emissionen und ein Ausblick, welche Potenziale erschlossen werden können.

Ziele & Maßnahmen

- Lokal biogene Potenziale CO₂-Kompensation erfassen, bewerten (Stadtwald, Moore)
- Ausblick für Entwicklung lokaler natürlicher CO₂-Kompensationspotenziale
- Im Einflussbereich der Stadtwerke:
 - o Vermeiden: Die CO₂-Emissionen der Stadtwerke Bad Tölz wurden durch den konsequenten Einsatz von erneuerbaren Energien und Effizienzmaßnahmen in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Weitere Projekte sind geplant.
 - o Bilanzieren: Auf Basis der vorliegenden Daten wurde der ökologische Fußabdruck berechnet. Die von den Tölzer Stadtwerken verkaufte Erdgasmenge entspricht in etwa 20.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr.
 - o Kompensieren: Die Stadtwerke Bad Tölz kompensieren die verursachten Emissionen freiwillig nach den Vorgaben des Kyoto-Protokolls und erwerben zum Ausgleich seit 2016 jährlich Klimaschutz-Zertifikate für verschiedene Projekte (zum Beispiel Wasserkraftwerk in Uganda und Indonesien).

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Energiewende Oberland / Stadtförster
- Stadtwerke Bad Tölz

Einzubinden

- Forstschule Lohr am Main
- AELF Holzkirchen
- Landratsamt (Untere Naturschutzbehörde)
- Referat 1

Geschätzte Kosten

Intern: Personalaufwand

Beratungs- und Informationsangebote für Bürgerinnen und Bürger zu den Themen Energieeinsparung und erneuerbare Energien

Kategorie:	Information	Zeithorizont der Maßnahme:	kurzfristig
-------------------	-------------	-----------------------------------	-------------

Beschreibung

Im Oberland gibt es zahlreiche Informationsangebote für Bürgerinnen und Bürger rund um die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Durch die Online-Angebote der Energiewende Oberland und den Beratungstützpunkt der Verbraucherzentrale Bayern im Landratsamt stehen den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises neutrale und kompetente Beratungsangebote zur Verfügung.

Ziele & Maßnahmen

- Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Bayern auf Webseite der Stadt präsentieren
- Solarkataster des Landkreises auf der Webseite der Stadt verlinken
- Heizungsrechner der Energiewende Oberland auf der Webseite der Stadt verlinken
- Auszeichnungen für Haushalte mit dem Schild „Saubere Heizung“ der Energiewende Oberland
- Angebot von Infos des Freistaats und des Bundes zu Klimaschutz und Energie
- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit zu den Informationsangeboten im Stadtgebiet und auf Ebene des Landkreises und der Region

Verantwortlichkeit innerhalb des Fachbeirates & der Verwaltung

- Referat 1

Einzubinden

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Energiewende Oberland
- Landratsamt / Klimaschutzmanagement
- Stadtwerke Bad Tölz

Geschätzte Kosten

Intern: Personalaufwand

Weitere Informationen

<https://stadt.bad-toelz.de/klimabeirat>

Kontakt:

Stadt Bad Tölz
Rathaus, Am Schloßplatz 1
83646 Bad Tölz
stadt.bad-toelz.de

Energie und Mobilität

Sabrina Lorenz
Zimmer A1.06
Telefon 08041 504-108
s.lorenz@bad-toelz.de